

Wie Sie mit diesem Lösungsschlüssel arbeiten

In dem Lösungsschlüssel finden Sie die Lösungen zu allen Übungen des Arbeitsbuchs. So können Sie die Übungen selbstständig bearbeiten:

- Machen Sie erst die Übung und vergleichen Sie dann mit dem Lösungsschlüssel.
- Wenn Sie nicht wissen, wie Sie die Übung lösen sollen, sehen Sie sich die Lösung der ersten Aufgabe an und versuchen Sie dann, die anderen zu lösen.
- Wenn Sie bei einer Übung sehr viele Fehler gemacht haben, sehen Sie sich die Grammatik oder die Wendungen und Ausdrücke noch einmal an. Wiederholen Sie die Übung an einem anderen Tag. Bearbeiten Sie die Aufgaben der Übung dann aber in einer anderen Reihenfolge.

Das Arbeitsbuch ZIEL B2 enthält verschiedene Arten von Übungen:

- Übungen mit einer oder mehreren richtigen Lösungen; hier enthält der Lösungsschlüssel alle Lösungen.
- Übungen, bei denen es eine ganze Reihe von Antwortmöglichkeiten gibt oder bei denen Sie selbstständig formulieren müssen; der Lösungsschlüssel enthält hier eine **Musterlösung**, an der Sie sich orientieren können. Sie können Ihre Lösung mit der Musterlösung vergleichen und / oder sie auch von Ihrer Lehrerin / Ihrem Lehrer oder von einer deutschsprachigen Person korrigieren lassen.
- Übungen, bei denen Ihre individuelle Antwort gefragt ist; im Lösungsschlüssel steht hier **individuelle Lösung**. Achten Sie darauf, dass Sie die Wendungen und Ausdrücke verwenden, die für Sie persönlich wichtig sind. Lernen Sie diese gut, damit Sie sie in Alltag, Studium und Beruf sicher beherrschen. Wenn es um Wendungen und Ausdrücke für die mündliche Kommunikation geht, so üben Sie diese am besten laut. Auf diese Weise werden Sie Schritt für Schritt beim Sprechen sicherer.

Hinweis zu den Wortschatzübungen

Auch zum Wortschatz gibt es blaue, rote und braune Übungen. Die Wörter in den blauen Übungen müssen Sie lernen, denn diese enthalten den Wortschatz der Niveaustufe B2. Sehen Sie sich auch den Wortschatz in den roten „Wiederholungsübungen“ an, denn diese Wörter müssen Sie ebenfalls beherrschen.

In den braunen „Vertiefungsübungen“ finden Sie zusätzlichen Wortschatz, der für Sie wichtig sein kann – je nach Ihren persönlichen Interessensgebieten oder Ihrer Ausbildung / Ihrem Beruf. Wählen Sie aus diesem Angebot die Wörter aus, die Sie persönlich brauchen, und lernen Sie diese gut. Wir empfehlen Ihnen, bei der Wortschatzarbeit ein gutes, einsprachiges Deutsch-als-Fremdsprache-Wörterbuch zu verwenden.

Lektion 14: Nachgemacht?

- 1**
- a** *Grenz-*: Grenzfluss, Grenzlinie, Grenzmauer, Grenzpolizei, Grenzstein, Grenzzaun, (Grenzland: *selteneres Fachwort*, Grenzstaat: *sehr selten, man spricht hier eher von angrenzenden Ländern, Staaten*)
-grenze: Flussgrenze, Landesgrenze, Staatsgrenze, Staatengrenze (*selten, eher in Beschreibungen der USA*)
- b** 1 grüne Grenze, 2 zwischen, 3 überschritten, 4 passieren, 5 An der, 6 beim, 7 Schranke, 8 über
- c** zu Ware passen: a, b, c, e, f, g, i, j, k, l, m
zu Reisender passen: d, h, j, l, m
- d** b, c, d, g, h, l
- 2**
- a** 2 sichergestellt – beschlagnahmt, 3 erwischt, 4 deklariert, 5 mitgeführten, 6 vorgehen
- b** 2 einführen, 3 kontrollieren, 4 verstoßen, 5 überschreiten, 6 deklarieren
- 3** b, c, d
- 4**
- 2 Nicht alle Erfindungen lassen sich durch ein Patent schützen. / Nicht alle Erfindungen kann man durch ein Patent schützen.
3 Wertvolle Erfindungen lassen sich von der Gesellschaft aber trotz Patent nutzen. / Wertvolle Erfindungen kann man aber trotz Patent nutzen.
4 Mit einer Erfindung für arme Länder kann nicht viel Geld verdient werden. / Mit einer Erfindung für arme Länder lässt sich nicht viel Geld verdienen.
5 Durch eine Reform des Patentrechts kann man vermeiden, dass viele Menschen lebenswichtige Medikamente nicht bezahlen können. / Durch eine Reform des Patentrechts kann vermieden werden, dass viele Menschen lebenswichtige Medikamente nicht bezahlen können.
- 5**
- a** man – Die Schule – Sowohl Anton K. als auch seine Eltern – Die Polizei – man
- b** Bei der Abiturprüfung am Gymnasium in Bad Boll wurde der Schüler Anton K. mit dem Lösungsschlüssel zur Mathematikprüfung erwischt. Der Schüler hatte sich den Lösungsschlüssel über einen guten Bekannten beschafft, dessen Vater im Kultusministerium tätig ist. Daraufhin wurde der Schüler von der Abiturprüfung ausgeschlossen. Sowohl Anton K. als auch seine Eltern wehrten sich gegen diese Maßnahme und schalteten einen Anwalt ein. Die Polizei untersucht derzeit, wie der Bekannte des Schülers Zugriff auf den Lösungsschlüssel bekommen konnte. Im Kultusministerium wird inzwischen offen über den Fehler bei der Geheimhaltung von Prüfungsaufgaben diskutiert.
- c** 1 b, 2 a, 3 a, 4 a
- 6**
- a** 1, 4
- 7** 1 V, 2 P, 3 F, 4 F, 5 V, 6 P, 7 F
- 8**
- a** 2 geworden, 3 worden, 4 geworden, 5 worden, 6 worden, 7 geworden
- b** 1 a, 2 b

- c 2 Wir spielten nur noch ein bisschen Karten und dabei wurde es immer später. 3 Um Mitternacht wurde dann noch eine Gulaschsuppe serviert. 4 Ich war so durchgefroren. Es wurde mir gar nicht mehr warm. 5 Wurdest du schon einmal von einem Gaststättenbesitzer eingeladen? 6 Das türkische Lokal wurde erst vor Kurzem eröffnet. 7 Er wurde durch dümmliche Lieder bekannt.
- 9 2 Und die Fälschung kann man nicht immer auf den ersten Blick erkennen. / Und die Fälschung kann nicht immer auf den ersten Blick erkannt werden. 3 Der Antrag muss von beiden Ehepartnern unterschrieben werden. 4 Nein, hier kann man nichts mehr tun. / Hier lässt sich nichts mehr tun. 5 Diesen Roman kann man leicht lesen. / Dieser Roman lässt sich leicht lesen. / Der Roman ist leicht zu lesen.
- 10 a 1 b, 2 b, 3 c, 4 a
b bestimmt das Klima 5 – langfristig abgelagert 3 – durch Lärm belastet 6 – Müllproblematik im Mittelmeer 2 – Die Ursachen 7 – Desinteresse 4 – nationalstaatlich dominierten Politik 1
- 11 Musterlösung:
1 Verstehe ich Sie richtig, dass Mütter immer an allem schuld sind? / Sie sagen, dass die Mütter daran schuld sind. Und warum ist das so? / Sie sagen, dass die Mütter an all dem Schuld sind. Wie können Sie das erklären?
2 Heißt das, dass der Roboter fast wie ein Mensch ist? / Entschuldigung, ich verstehe nicht ganz, wird mich später dann ein Roboter pflegen? / Können Sie mir ein Beispiel dafür geben, wie der Roboter riechen kann? / Können Sie mir ein Beispiel dafür geben, wo Roboter schon eingesetzt werden.
3 Was meinen Sie mit in 42 Jahren verbraucht? / Verstehe ich Sie richtig, dass wir in 66 Jahren kein Erdgas mehr haben werden? / Können Sie mir ein Beispiel für die gegenwärtige Fördermenge geben? / Bedeutet das, dass wir in 42 Jahren keine Autos mehr fahren können?
4 Entschuldigung, ich verstehe nicht ganz, Sie haben gesagt, dass manchmal die Gene schuld sind, stimmt das? / Verstehe ich Sie richtig, dass dicke Menschen sehr oft durch ihre Diäten dick werden? / Können Sie mir ein Beispiel für eine Diät geben, die dick macht? / Bedeutet das, dass alle Diäten schlecht sind? / Sie sagen, dass sehr oft die Diäten daran schuld sind, dass man dick wird und die Lebensgewohnheiten. Und warum ist das so?
- 12 b *Jemand zweifelt oder lehnt eine Aussage ab:* Das kann ich mir nicht vorstellen. / Wie kommen Sie denn darauf? / Sind Sie (sich) sicher? / Das glaube ich nicht.
Jemand möchte die Informationsquelle wissen, weil er zweifelt: Woher haben Sie die Information? / Woher wissen Sie, dass...?
Jemand will eine gegenteilige oder zusätzliche Information geben: Ich habe aber gehört, dass... / Soviel ich weiß, ...
- 13 Musterlösung:
Ich habe aber gehört, dass Bäume ohne Genehmigung nicht gefällt werden dürfen. / Ich habe aber gehört, dass Bäume gepflanzt werden sollen. / Soviel ich weiß, werden neue Bäume gepflanzt. / Soviel ich weiß, sind Parkplätze geplant. / Soviel ich weiß, dürfen Bäume ohne Genehmigung nicht gefällt werden. / Woher wissen Sie, dass Parkplätze geplant sind? / Woher wissen Sie, dass die Bäume gefällt werden?

14 individuelle Lösung

15 c Musterlösungen:

A Woher wissen Sie, dass man für Sport häufig kein großes Interesse hat? / Verstehe ich Sie richtig, dass wir uns ungesund ernähren? / Bedeutet das, dass ich keine Krankheiten mehr bekomme, wenn ich regelmäßig Sport treibe? / Entschuldigung, ich verstehe nicht ganz, auch Kranke sollen Sport machen?

B Was meinen Sie mit Triglyzeridwerte? / Verstehe ich Sie richtig, dass ich 2500 Kalorien durch Sport verbrauchen muss? / Entschuldigung, ich verstehe nicht ganz, was die aerob-anaerobe Schwelle ist. / Also bringt Sport unter 20 Minuten nichts. Sind Sie sicher?

d Abschnitt A: Fragen 1, 6, 8, 11

Abschnitt B: Fragen 2, 3, 4, 5, 7, 9, 10

e Musterlösungen:

denn: Sind Sie sich denn sicher? / Woher wissen Sie denn, dass ...? / Woher haben Sie denn die Informationen? / Was meinen Sie denn mit ...? / Verstehe ich Sie denn richtig, dass ...? / Heißt/Bedeutet das denn, ...? / Können Sie mir denn eine Beispiel geben?

eigentlich: Sind Sie sich eigentlich sicher? / Woher wissen Sie eigentlich, dass ...? / Woher haben Sie eigentlich die Informationen? / Warum ist das eigentlich so? / Was meinen Sie eigentlich mit ...? / Verstehe ich Sie eigentlich richtig, dass ...? / Heißt/Bedeutet das eigentlich, ...?

etwa: Verstehe ich Sie etwa richtig, dass ...? / Heißt / Bedeutet das etwa, ...?

Verwendung der Modalpartikeln:

denn: meist freundlich, interessiert; eigentlich: leicht zweifelnd, kritisch; etwa: stärker zweifelnd, überrascht

16 a negativ: 1, 2, 5

b nicht angemessen: 4–8

17 individuelle Lösung

18 b 1 beantragen / aufnehmen / zurückzahlen, 2 aufnehmen / abzahlen / gewähren, 3 begleichen / erlassen / machen / tilgen / eintreiben / abbauen, 4 abheben / holen, 5 einzahlen / überweisen, 6 überziehen / belasten, 7 anlegen / ausgeben / einnehmen / geben / investieren / wechseln / verdienen / auszahlen / gutschreiben / (ver)leihen, 8 abfragen, 9 finanzieren, 10 einlösen / einreichen

c 1 ohne, 2 auf, 3 bei, 4 auf, 5 auf, 6 auf, 7 ins, 8 zu, 9 in die, 10 von
Geld spenden: für einen wohltätigen Zweck; Geld ausgeben: für den eigenen Konsum

e 1 zinsgünstigen – zinslosen, 2 ausgeglichenen, 3 immense, 4 fälligen, 5 restlichen, 6 drückende, 7 gedeckt, 8 aufgelaufenen, 9 Minus

f Zeit ist Geld = Zeit ist kostbar – eine schöne Stange Geld = (sehr) viel Geld – Das geht jetzt aber auf Ihr Konto. = Sie sind verantwortlich/schuld. – Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert. = Man sollte auch über kleine Geldbeträge froh sein. – auf Heller und Pfennig = genau, vollständig

g Bearbeiten Sie diese Aufgabe nur, wenn Sie im Bankwesen oder im Finanzsektor tätig sind.

- 19 a** Musterlösung:
Studium: Anglistik, Dozent, Fachhochschule, Hochschule, Kurs, lehren, Professor, studieren, Universität
Schule/Kurs: beibringen, Englisch, Kurs, Lehrer, lernen, Sprachenschule, Studienrat, unterrichten, Volkshochschule
- b** 1 an der, 2 in, 3 in, 4 an, 5 über, 6 in die, 7 von der, 8 über, 9 seit, 10 an – in der, 11 ins/zum, 12 An – in, 13 im
- c** das Bachelor-Diplom machen / ablegen, ein Seminar halten / machen / belegen, ein Referat halten / machen, Studiengebühren zahlen, sich für einen Kurs anmelden, sich an einer Universität einschreiben, eine Studienrichtung einschlagen, eine Diplomprüfung machen / ablegen
- 20 a** Sie sollten deshalb anstrengende Tätigkeiten..., Sie sollten im Sommer ...
- b** 1, 2, 4, 5
- c** 1 B, 2 A
- d** 1 sollte: Wir sollten mal wieder einen Ausflug machen. 2 sollte: Wir sollten (am besten) die Auskunft anrufen. (In „wir sollten“ steckt die Empfehlung „am besten“ bereits drin, sodass man hier „am besten“ nicht braucht.) 3 soll: Die Bestellung soll heute noch rausgeschickt werden. 4 sollte: Sie sollten den Stau weiträumig umfahren. 5 soll: Sie sollen zu Hause anrufen.
- e** 2
Man kann am Kontext erkennen, ob es sich um eine Empfehlung handelt oder um die Vergangenheit von „sollen“:
Du solltest mal darüber nachdenken. (Empfehlung, Zukunft)
Ich sollte letzte Woche über dieses Problem nachdenken. (persönlicher Auftrag, Vergangenheit)
- f** 1 E, 2 E, 3 A, 4 E, 5 A, 6 A
- 21 a** 1 d, 2 e, 3 a, 4 c, 5 f, 6 b
- b** Musterlösungen:
 2 Mir hat jemand gesagt, dass BAFÖG immer noch günstiger ist als ein Studentenkredit. Das gibt es auch für ausländische Studenten. / Bei diesem Stichwort fällt mir (Folgendes) ein: Günstiger als ein Studentenkredit ist immer noch BAFÖG. Das gibt es auch für ausländische Studenten.
 3 Ich habe etwas Ähnliches gelesen: Manche haben sogar Probleme, das Geld zurückzuzahlen.
 4 Einen ähnlichen Rat habe ich auch schon bekommen: Es gibt sogar an den Unis Beratungsstellen für die Finanzierung des Studiums.
 5 Etwas Ähnliches habe ich auch schon gehört: Ein Freund von mir hat durch Studentenjobs so viel Berufserfahrung gesammelt, dass er nie sein Diplom gemacht und trotzdem eine gute Arbeitsstelle gefunden hat. / Dabei fällt mir eine Geschichte ein: Ein Freund von mir hat durch Studentenjobs so viel Berufserfahrung gesammelt, dass er nie sein Diplom gemacht und trotzdem eine gute Arbeitsstelle gefunden hat.
- c** Musterlösungen:
 1 Mir hat jemand gesagt, dass der Körper sich schnell an Schlafmittel gewöhnt und dann braucht man eine immer höhere Dosis. / Dabei fällt mir ein, dass man leicht den Wecker überhören kann, wenn man Schlafmittel genommen hat.

2 Ich habe aber gehört, dass Hochleistungssport und Extremsport beim Einschlafen stören. / Bei diesem Stichwort fällt mir Folgendes ein: Hochleistungssport oder Extremsport stören bei Schlafproblemen eher als dass sie helfen. / Soviel ich weiß ist Sport kurz vor dem Einschlafen nicht gut.

3 Ich habe etwas Ähnliches gelesen: Man soll vor dem Schlafengehen nichts Schweres oder Fettiges essen. / Einen ähnlichen Rat habe ich auch schon bekommen. / Ich habe etwas Ähnliches gelesen. Man sollte keinen Alkohol trinken. / Bei dem Stichwort fällt mir Folgendes ein: Man soll keinen Kaffee, keine Cola und keinen schwarzen Tee trinken. / Etwas Ähnliches habe ich auch schon gehört: Man soll keinen Alkohol trinken. / Soviel ich weiß, soll man nicht viel essen.

4 Mir hat jemand gesagt, dass man ein langweiliges Buch lesen soll. / Dabei fällt mir ein: Man soll kein Licht brennen lassen und keine Musik hören. / Mir hat jemand gesagt, dass man kein Licht brennen lassen soll und keine Musik hören soll. / Ich habe etwas Ähnliches gelesen: Man soll ein langweiliges Buch lesen.

- 22 b** *Fach:* die Bionik, die Technik, die Prothetik, die Biologie
Beruf: der Wissenschaftler, der Flugzeugbauer, der Ingenieur, der Architekt
Tätigkeit: die Fertigung, die Konstruktion, die Problemlösung, der Versuch, die Beobachtung
- 23** 1 suchen, umsetzen, entwickeln, 2 durchführen, 3 anstellen, 4 gewinnen, 5 entwickeln, 6 umsetzen
- 24** 1 durch Geduld, 2 mit einem Schraubenzieher, 3 dadurch, dass man sie geht. 4 indem er sie biss.
- 25 a** 2 Dadurch, dass man sorgfältig korrigiert, vermeidet man Fehler im Text. / Indem man sorgfältig korrigiert, vermeidet man Fehler im Text.
3 Vielleicht lösen wir das Problem ja, indem wir ein bisschen nachdenken. / Vielleicht lösen wir das Problem ja dadurch, dass wir ein bisschen nachdenken.
4 Sie bereiten jeden Teig einfach und mühelos zu, indem Sie diese Küchenmaschine benutzen. / ... mühelos dadurch zu, dass Sie diese Küchenmaschine benutzen.
5 Jedes Essen wird gut, mein Lieber, indem man gute Zutaten nimmt. / ... wird dadurch gut, mein Lieber, dass man gute Zutaten nimmt.
- b** 1 in dem, 2 in dem, 3 indem, 4 in dem, 5 indem
- 26 a** 1 Festplattenanalyse und -reparatur mit unserer Testdisk / Festplattenanalyse- und -reparatur durch unsere Testdisk
2 Messung von Partikeln durch moderne Lasertechnik / Messung von Partikeln mit moderner Lasertechnik
3 Leichtes Umbelegen der Tasten durch Scancode / Leichtes Umbelegen der Tasten mit Scancode
4 Sichere Internet-Verbindungen mit SSL-Verschlüsselung / Sichere Internet-Verbindungen durch SSL-Verschlüsselung
- b** 1 Man mag ja eigentlich nicht durch andere Musikstile charakterisiert werden. 2 Die Wirksamkeit eines handelsüblichen Tiershampoos durch einen Whirlpool bei der Behandlung von Hunden mit Juckreiz. 3 In diesem Tutorial wird erklärt, wie man sich mit einem Script die Arbeit mit Photoshop wesentlich erleichtern kann.

- 27** 1 Die Person zögerte nicht. 2 Niemand wusste etwas davon. 3 Sie hatte keine Genehmigung.
- 28** Musterlösungen:
Ohne Abitur kann man nicht studieren. 2 Ich habe dieses Gerät gekauft, ohne mich zu informieren / ohne dass ich mich informiert habe, wie man es bedient., 3 ... ausbauen, ohne zu wissen / ohne dass er wusste, wie ..., 4 Sie ging ohne ein Wort zu sagen / ohne ein Wort. 5 Er fuhr los, ohne zu wissen wohin und ohne einen Führerschein. / Er fuhr ohne Ziel und ohne einen Führerschein los. 6 Ohne Anwohnerausweis können Sie hier nicht parken.
- 30** **a** 1 F, 2 C, 3 E, 4 A, 5 B, 6 D
b Musterlösungen:
1 Ich würde gern direkt was dazu sagen: Auch die Lehrerinnen und Lehrer klagen über schlecht erzogene Kinder. / Bevor wir zum nächsten Punkt kommen, möchte ich noch sagen, dass die Erwachsenen das Kindsein vergessen haben. Die Kinder sollen wie kleine Erwachsene sein. / Ich habe da gerade etwas gelesen, das passt genau dazu. Kinder müssen nämlich ihre Grenzen finden und austesten. / Darf ich dazu noch schnell etwas sagen? Auch die Lehrerinnen und Lehrer beklagen sich über schlecht erzogene Kinder.
2 Ich möchte an dieser Stelle hinzufügen, dass man sich um ein Haustier auch kümmern muss: Das ist gut ... / Darf ich dazu noch schnell etwas sagen? Ein Haustier kann ein guter Freund sein, aber echte Freunde sind doch wichtiger. / Bevor wir zum nächsten Punkt kommen, möchte ich darauf hinweisen, dass viele ältere Menschen ehrenamtlich arbeiten. Das ist viel besser als ein Haustier zu haben.
3 Ich habe da gerade etwas gelesen, das passt genau dazu. Es kann nämlich auch ein großes Risiko sein: Man muss ... / Ich würde gern direkt etwas dazu sagen: Kaufen ist besser, weil ...
- 31** **b** Musterlösungen:
A Darf ich dazu noch schnell etwas sagen? Es gibt eine Studie, die besagt, dass nicht alle Kinder schlecht erzogen sind, sondern die Gesellschaft intolerant ist. / Ich habe da gerade etwas gelesen, das passt genau dazu. Eine Studie hat bewiesen, dass nicht die Kinder schlecht erzogen sind, sondern die Gesellschaft intolerant ist. / Ich würde hier noch gern ergänzen, was ich in der Zeitung gelesen habe. Eine Schulklasse hat einen Rentner mit lautem Geschrei aus einem U-Bahn-Wagen vertrieben. Das kann nicht sein.
B Ich möchte an dieser Stelle hinzufügen, dass Kunst-, Musik- und Sportunterricht die Disziplin und das Selbstbewusstsein fördern. / Ich würde gern direkt etwas dazu sagen: Wir brauchen Ganztagschulen mit einem guten Freizeitangebot, das die Kreativität der Schüler fördert.
C Ich würde hier gern noch ergänzen, was ich auch in einer Zeitung gelesen habe. Studien haben bewiesen, dass Beispiele viel wirksamer sind als Gebote und Verbote. Eltern, die sich richtig verhalten, haben meistens auch gut erzogene Kinder.
- 32** **a** 3
b 1
- 33** **a** 1 Abgeordnete kommen dadurch ins Parlament, dass sie gewählt werden. / Abgeordnete kommen ins Parlament, indem sie gewählt werden.

2 Die Pflanzen können nur überleben, indem sie regelmäßig gegossen werden. / Die Pflanzen können nur dadurch überleben, dass sie regelmäßig gegossen werden.

3 Indem man Fehler macht, wird man klug. / Dadurch, dass man Fehler macht, wird man klug.

4 Probier's mal, indem du einen Hammer nimmst.

b 1 Er verließ den Raum, ohne etwas zu sagen. / Er verließ den Raum, ohne dass er etwas sagte.

2 Ich gehe auch immer zur Arbeit, ohne zu frühstücken. / Ich gehe auch immer zur Arbeit, ohne dass ich frühstücke.

3 Nein, du gehst nicht raus, ohne die Jacke anzuziehen./ Nein, du gehst nicht raus, ohne dass du die Jacke anziehst.

4 Wir sollten das nicht entscheiden, ohne den Chef zu fragen./ Wir sollten das nicht entscheiden, ohne dass wir den Chef fragen.

34 a Kultur D, Wirtschaft A, B, Politik C, Gesundheit E, Sport F

b 1 F, 2 E, 3 B, 6 A, 8 C, 10 D

35 individuelle Lösung

Wiederholen Sie, was Sie zur Beschreibung von Statistiken in Ziel B2, Band 1, Arbeitsbuch, Lektion 1 gelernt haben.